

**Dr. Hans-Heinrich Aldag - Kay Wichmann - Fraktionsvorsitzende**

Landrat des LK Harburg  
Herrn Rainer Rempe  
Kreishaus  
21423 Winsen / Luhe

Jesteburg, den 02.04.2019

**Antrag / Einführung des Systems „Mobile Retter“**

Sehr geehrter Herr Landrat,

Hiermit stellen wir im Namen der Gruppe CDU / WG folgenden Antrag.

**Beschlussvorschlag:**

1. *Der Landrat wird beauftragt, die Einführung des Systems „Mobile Retter“ im Landkreis Harburg zu prüfen und einen Vorschlag zur Umsetzung zu unterbreiten.*
2. *Der für den Start des Projektes notwendige Betrag in Höhe von 37.500,00 Euro wird bereitgestellt.*
3. *Die Kosten für den Betrieb des Systems „Mobile Retter“ werden im Haushalt ab 2020 bereitgestellt.*
4. *Der Pilotbetrieb wird nach Möglichkeit noch im Jahr 2019 aufgenommen.*

**Begründung:**

In Deutschland erleiden jährlich ca. 75.000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand, oftmals mit tödlichen Folgen. Für eine Vielzahl der Betroffenen können die Überlebenschancen durch frühzeitig eingeleitete Wiederbelebungsmaßnahmen deutlich erhöht werden.

Experten des Deutschen Wiederbelebungsrates schätzen, dass bei einer flächendeckenden schnellen medizinischen Erstversorgung dieser lebensbedrohlichen Notfälle mehr als 10.000 Menschenleben pro Jahr gerettet werden können.

Im Landkreis Harburg wird zwar im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstands der Anrufende von der Leitstelle angeleitet, mit Wiederbelebungsmaßnahmen zu beginnen. Mit dem System „Mobile Retter“ ergibt sich jedoch die Möglichkeit, den Rettungsdienst mit geschultem Personal und möglichst unter Zuhilfenahme eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) zu ergänzen.

Das Projekt stammt ursprünglich aus den Niederlanden. Hier gibt es bereits ca. 170.000 geschulte Retter und fast 14.000 AEDs, die rund um die Uhr zugänglich sind. „Mobile Retter“ ist ein Smartphone-basiertes Alarmierungssystem für qualifizierte Ersthelfer. Es ist gekoppelt an das Einsatzleitsystem der Rettungsleitstellen (112). Mit dem Notruf werden die dem Notfallort nächstgelegenen registrierten Retter möglichst mit AED zum Notfallort geführt, um dort Hilfe zu leisten. Der DRK Kreisverband Harburg-Land e.V. sowie die Sparkasse Harburg-Buxtehude haben gemeinsam im Landkreis Harburg ein flächendeckendes Netz von öffentlich zugänglichen

AEDs geschaffen. In Verbindung mit dem Projekt „Mobile Retter“ gilt es, dieses Netz engmaschiger zu gestalten.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Retter (Mobile Retter) den Notfallort durchschnittlich in 4 bis 5 Minuten erreichen können. Damit sind sie häufig schneller als der Rettungsdienst. Die Überlebensrate bei Herz-Kreislauf-Stillständen kann damit signifikant verbessert werden.

In Deutschland wurde das System „Mobile Retter“ erstmalig 2013 im Kreis Gütersloh erfolgreich getestet und über 30 Monate (September 2013 bis März 2016) durch eine Studie begleitet. In dieser Zeit wurden 550 Ersthelfer gewonnen und 477 Reanimationen registriert. In 179 Fällen erfolgte eine Einsatzübernahme durch die Mobilen Retter, die in 59 Prozent der Fälle noch vor dem Rettungsdienst vor Ort waren. Im Landkreis Emsland wurden seit Einführung des Projekts von Mitte Dezember 2016 bis Anfang Juli 2018 von 440 Einsätzen 225 Fälle von Mobilen Rettern übernommen. In 90 Fällen waren die Mobilen Retter vor Eintreffen des Rettungsdienstes vor Ort.

Mittlerweile nehmen 10 Landkreise und eine kreisfreie Stadt an dem Projekt teil. Bei über 3.500 Einsätzen haben die Retter bisher helfen können.

Das Konzept „Mobile Retter“ unterscheidet sich von anderen Konzepten dadurch, dass es eine Komplettlösung anbietet. Wichtiger Bestandteil neben der technischen Lösung sind die Trainings der Mobilen Retter, die Vor- und Nachbereitung von absolvierten Einsätzen mithilfe einer professionellen Nachsorge, ein umfassender Versicherungsschutz sowie eine wissenschaftliche Begleitung des Projekts. Nähere Informationen finden sich unter [www.mobile-retter.de](http://www.mobile-retter.de). Das Training, die Schulung sowie die Begleitung der „Mobilen Retter“ können mit lokalen Partnern, wie z.B. dem DRK Kreisverband Harburg-Land e.V. vorgenommen werden.

Die Kosten für die technische Plattform belaufen sich auf ca. 25.000,00 Euro pro Jahr (10,00 Cent / Einwohner). Die Kosten für die Dienstleistungen des Mobile Retter e.V. betragen im ersten Jahr ca. 12.500 Euro, in jedem Folgejahr rund 6.250,00 Euro (5,00 Cent bzw. 2,5 Cent / Einwohner).

Die Kosten für die Schnittstelle des Einsatzleitsystems betragen ca. 5.500,00 Euro für die Einrichtung und ca. 600,00 Euro für die Folgejahre. Somit betragen die Kosten im ersten Jahr der Einrichtung ca. 37.500,00 und in den Folgejahren 31.250,00 Euro.

#### **Für die CDU-Fraktion**

Dr. Hans-Heinrich Aldag  
Jan Bauer

#### **Für die Fraktion der WG**

Kay Wichmann